

Empfehlungen zur Auswahl eines DMAIC-Projekts für die Zertifizierung zum Lean Six Sigma GREEN Belt

Das vorliegende Dokument soll Teilnehmern an Six Sigma Green Belt Ausbildungen helfen ein Projekt auszuwählen, das für die Zertifizierung zum Green Belt geeignet ist.

1. DMAIC ist eine Problemlösungsmethode

Ein DMAIC Projekt soll ein Problem lösen. Dazu gehört, dass das Problem bekannt ist, die Ursachen des Problems und seine Lösung aber nicht!

Gute DMAIC-Projekte zielen auf die Reduzierung von Fehlerquoten, auf die Verkürzung von Durchlaufzeiten, Reduzierung von Stillständen, etc.

Die Einführung einer neuen Software oder die Installation einer neuen Anlage *ist kein geeignetes DMAIC-Projekt*. Es kann aber eines werden, wenn die Software bzw Anlage die beabsichtigte Leistung nicht erbringt und verbessert werden muss.

2. Das zu lösende Problem bezieht sich auf einen für das Unternehmen wichtigen Erfolgsfaktor

Diese Bedingung stellt sicher, dass das Projekt über seine geplante Laufzeit wichtig, und daher auch fertig wird. Der Leidensdruck das Problem zu lösen muss so hoch sein, dass das Projekt nicht durch Tagesprobleme überrollt wird.

Das sollte sich auch darin ausdrücken, dass es einen Projektauftraggeber gibt, der ein starkes Interesse am Erfolg des Projekts hat und das Projektteam entsprechend unterstützt.

In der Regel hat diese Anforderung die Erwartung an einen nachhaltigen finanziellen Gewinn aus dem Projekt oder der Vermeidung eines finanziellen Verlustes zur Folge.

3. DMAIC-Projekte verbessern Prozesse

Das Problem und damit das Projekt muss auf einen Prozess oder einen Teil desselben eingrenzbar sein, damit klar ist, woran gearbeitet wird und woran nicht.

Die Erwartungen des Kunden(!) oder des Managements an den Prozess müssen klar und in messbare Anforderungen umsetzbar sein.

4. Der Projektleiter und sein Team müssen Zugriff auf den Prozess haben

Die Analyse und Lösung des Problems erfordert die Beschaffung von Daten durch Experimente und Messungen. Dazu muss das Projektteam zumindest zeitweisen und mit dem Prozessverantwortlichen abgestimmten Zugriff auf den Prozess haben.

5. Six Sigma arbeitet mit Statistik

Six Sigma legt großen Wert auf statistisch abgesicherte Ergebnisse. Voraussetzung dafür ist das Vorliegen von ausreichend vielen Messdaten. Der Prozess sollte sich daher möglichst oft (mehrmals täglich oder häufiger) wiederholen. Auch das aufgetretene Problem sollte chronisch sein, d.h. sich öfters wiederholt haben.

6. Die Projektlaufzeit sollte überschaubar sein.

Insbesondere das Zertifizierungsprojekt, bei dem der Projektleiter erstmals die DMAIC-Methodik und die zugehörigen Werkzeuge einsetzt, sollte nicht zu lange dauern und daher nicht zu komplex sein. Für das erste Projekt empfiehlt es sich, sich auf EINE Zielgröße zu beschränken.

Typisch für ein Green-Belt-Projekt sind 3-6 Monate bei konzentrierter Projektarbeit. Der Projektleiter sollte daher mindestens 20% seiner Arbeitszeit für das Projekt zur Verfügung haben. Der Beitrag der Projektteam-Mitglieder muss ebenfalls ausreichend für einen sinnvollen Projektbeitrag sein.

Achtung!

Eine Nichtbeachtung dieser Empfehlungen führt nach aller Erfahrung dazu, dass die Projekte nicht fertig werden! Damit ist die Zertifizierung zum Green Belt dann nicht möglich!